



**Abwasserwerk
der
Stadt Bad Honnef**

Wirtschaftsplan 2010

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite:</u>
Wirtschaftsplan 2010 - Gesamtübersicht -	1
Erfolgsplan 2009	2
Erläuterungen zum Erfolgsplan	3 - 11
Finanzplan 2009 - 2013 - Erfolgsplan -	12
Vermögensplan 2010 mit Erläuterungen	13 - 15
Investitionsprogramm 2009 - 2013	16 - 21
Erläuterungen zum Investitionsprogramm	22- 40
Finanzplan 2009 - 2013 - Vermögensplan -	41
Voraussichtliche Entwicklung der Abwassergebühren	42
Verpflichtungsermächtigungen 2011 - 2013	43
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2010 sowie tatsächliche Abwicklung der Darlehensermächtigungen	44
Stellenübersicht gemäß § 17 EigVO	45

Erfolgsplan 2010

Abwasserwerk der Stadt Bad Honnef

	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	7.165.000	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	315.000	
3. Sonstige betriebliche Erträge	101.600	7.581.600
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	135.000	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.198.000	
	1.333.000	
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.323.000	
	1.323.000	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.700.000	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	410.950	1.814.650
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.150	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.650.000	1.640.850
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		173800
11. Sonstige Steuern		800
12. Jahresüberschuss		173.000

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2010

Der Erfolgsplan des Abwasserwerkes der Stadt Bad Honnef enthält, wie in § 15 Abs. 1 EigVO vorgeschrieben, alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2010. Die Gliederung entspricht der nach Formblatt 4 zu § 23 Abs. 1 EigVO zu erstellenden Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Ansätze werden nachstehend im Einzelnen erläutert:

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010 €	Ansatz 2009 €	Ergebnis 2008 €	Erläuterungen
	Pos.1 - Umsatzerlöse				
400100	Kanalbenutzungsgebühren	5.480.000	5.545.000	5.435.232	Die Abwassergebühren, die letztmalig zum 01.01.2007 erhöht werden mußten, sind für das kommende Wirtschaftsjahr noch ausreichend hoch bemessen, um die voraussichtlichen Kosten der Abwasserbeseitigung zu decken.
400200	Fäkalschlammabeseitigungsgebühren	6.000	5.000	13.060	Das Gebührenaufkommen bleibt durch einen Restbestand an Grundstückskläranlagen, die nicht beseitigt werden können, auf konstantem Niveau.
400300	Kostenanteil Straßenoberflächenentwässerung	1.040.000	1.040.000	1.040.000	Der für die Oberflächenentwässerung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze anfallende Kostenanteil liegt weiterhin mit rd. 15 % im unteren Bereich der im Rhein-Sieg-Kreis von anderen Kommunen geforderten Kostenanteilen.
400400	Einleitungsentgelte	5.000	5.000	5.000	Mit der Bad Honnef AG wurde im Oktober 2005 eine Vereinbarung über die Zahlung eines Entgeltes für die Einleitung von gering verschmutztem Trinkwasser in das Kanalnetz bei Reinigungsvorgängen von Trinkwasserspeicheranlagen abgeschlossen.
440000	Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse	634.000	583.000	572.483	Die empfangenen Ertragszuschüsse (Kanalanschlußbeiträge sowie Kostenanteile für die Straßenentwässerung) werden jährlich mit 3 v.H. aufgelöst.
	Summe Pos.1	7.165.000	7.178.000	7.065.775	

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010 €	Ansatz 2009 €	Ergebnis 2008 €	Erläuterungen
	Pos. 2 - Aktivierte Eigenleistungen				
480000	Andere aktivierte Eigenleistungen	315.000	290.000	188.581	Leistungen der Bediensteten des Abwasserwerkes in Zusammenhang mit der Planung und Abwicklung von Investitionen sind zu bewerten und den jeweiligen Anschaffungs- und Herstellungskosten hinzu zurechnen.
	Summe Pos. 2	315.000	290.000	188.581	
	Pos. 3 - Sonstige betriebliche Erträge				
400400	Verwaltungsgebühren	100	100	0	Verwaltungsgebühren nach der städtischen Verwaltungsgebührensatzung (z.B.: Fotokopien, Auszüge aus Lageplänen...)
430100	Schadensersatz	2.000	2.000	0	Ersatzleistungen Dritter bzw. von Versicherungen in Fällen, in denen Vermögensgegenstände des Abwasserwerkes beschädigt worden sind.
430200	Personalkostenerstattungen	97.000	79.000	100.471	Leistungen von Mitarbeitern des Abwasserwerkes für verschiedene Fachdienste der Verwaltung werden vom städtischen Haushalt erstattet. Zur Veranschlagung kommen hier folgende Erstattungen: 5.000 € abwassertechnische Stellungnahmen in Baugenehmigungsverfahren 32.000 € Tätigkeiten der Buchhaltung im NKF- Haushalt 60.000 € Erstattung des Sondervermögens " Freizeitbad Grafenwerth" für die kaufmännische und technische Betriebsführung durch die Mitarbeiter des Abwasserwerkes
430300	Gebühren für Ausschreibungsunterlagen	2.500	5.000	1.670	Aus der Weitergabe von Ausschreibungsunterlagen an Unternehmer bei öffentlichen Ausschreibungen von Baumaßnahmen wird der ausgewiesene Ertrag erwartet.
430400	Sonstige Erträge	0	0	1.534	
	Summe Pos. 3	101.600	86.100	103.675	
	Pos. 4 - Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
540000	Betriebsmittel	115.000	130.000	122.231	Kalk, Eisen-III-Chlorid u.a. für die Abwasserbehandlung benötigte Betriebsstoffe. Nach Optimierung der Dosierungsanlagen auf der Kläranlage Bad Honnef-Tal ist der Bedarf an Zusatzstoffen rückläufig.
540400	Laborbedarf	20.000	22.000	19.609	Chemikalien, Küvettentests sowie Verbrauchsmaterialien für die täglichen Labor-tätigkeiten auf beiden Kläranlagen

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010 €	Ansatz 2009 €	Ergebnis 2008 €	Erläuterungen
	Summe Pos. 4a)	135.000	152.000	141.840	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
540100	Entsorgung von Rechengut und Sandfangabfällen	20.000	24.000	20.454	Aufwendungen für Transport und Deponierung von Sandfang- und Rechengutabfällen
540110	Landwirtschaftliche Kärschlammverwertung	150.000	140.000	150.214	Die landwirtschaftliche Klärschlammverwertung ist wesentlich kostengünstiger als die Verbrennung des ökologisch außerordentlich wertvollen Klärschlammes. Der Ansatz berücksichtigt die erforderlichen Aufwendungen für das beratend und überwachend tätige Ing.-Büro, den Transport, die Aufbringung und lfd. Analysen der Klärschlämme und die Speicherung in einem Zwischenlager während der Vegetationszeit.
540200	Abwasseruntersuchungen	6.000	5.500	5.879	Aufwendungen für die gesetzlich geforderten, ständigen Untersuchungen des verschmutztem bzw. gereinigten Abwassers im Zu- und Ablauf der Kläranlagen durch anerkannte Labore
541000	Abwasserabgaben	64.000	70.000	65.163	Für 2010 ist mit einer Belastung in der ausgewiesenen Höhe zu rechnen.
542110	Strom Kläranlagen	240.000	284.000	279.344	Die aktuelle Entwicklung des Stromverbrauches auf der Kläranlage Tallage läßt bereits eine Senkung des Ansatzes zu. Sobald die Microturbine zur Stromerzeugung aus dem Klärgas auf der Kläranlage Tallage installiert und in Betrieb genommen worden ist, wird sich der Strombezug aus dem öffentlichen Netz noch weiter reduzieren.
542111	Strom Sonderbauwerke	64.000	59.000	55.156	Ein weiteres neues Pumpwerk im Gewerbepark Dachsberg ist zu berücksichtigen.
542120	Gas	10.000	10.000	11.101	Es ist keine Änderung des Ansatzes erforderlich, da sich die Gaspreise in 2009 wieder rückläufig entwickelt haben.
542130	Wasser	4.000	4.000	3.223	Es ist keine Änderung des Ansatzes erforderlich.
542400	Schädlingsbekämpfung	7.000	5.000	3.482	Rattenbekämpfungsmaßnahmen im Kanalnetz bzw. im Bedarfsfalle auf den Kläranlagen (1-2 malige Bekämpfungsaktion pro Jahr)

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010 €	Ansatz 2009 €	Ergebnis 2008 €	Erläuterungen
543000	Unterhaltung der Kläranlagen	230.000	225.000	300.456	Zur Abdeckung des betriebsnotwendigen Unterhaltungsaufwandes in den beiden Kläranlagen ist der ausgewiesene Ansatz erforderlich.
544000	Unterhaltung der Kanäle und Sonderbauwerke	300.000	320.000	247.231	Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen für Reinigungsarbeiten mittels Kanalsaug- und Spülfahrzeugen im Kanalnetz sowie Wartungen der technischen Anlagen in den zahlreichen Sonderbauwerken. Mittel in Höhe von 150.000 € sind für dringend erforderliche, punktuelle Reparaturen von defekten Kanälen vorgesehen.
544100	Landschaftspflege	20.000	15.000	23.711	Das Konto wurde für landschaftspflegerische Arbeiten auf den Grundstücken, die mit Sonderbauwerken bebaut sind, sowie vom Abwasserwerk zu pflegende Ausgleichsflächen in 2008 neu eingerichtet.
545000	Unterhaltung des Fuhrparkes	9.000	10.000	8.145	Betriebsstoffe und Reparaturaufwand für den Fahrzeugpark, bestehend aus 2 Kleintransportern, 1 Werkstattwagen, 2 Radlader und 1 Anhänger sowie 2 Dienstfahrzeuge für Baustellenkontrollen etc..
546000	Fäkalschlammabfuhr	4.000	3.000	5.099	Aufwendungen für die Entleerung von Hausklärgruben und Transport der Fäkalien zu den Kläranlagen
547000	Kanalkataster	70.000	95.000	51.097	Mittel für die 1. Fortschreibung des Kanalkatasters für das bestehende Kanalnetz entsprechend der Überwachungsverordnung der Landesregierung (Süw- Kan). Ein Großteil des Ansatzes entfällt auf die optische Kontrolle des Netzes mittels einer Kanalkamera und zuvor erforderlichen Reinigungsmaßnahmen einschließlich der Auswertung der Kamerabefahrungen durch Ing.-Büros.
Summe Pos. 4b)		1.198.000	1.269.500	1.229.755	
Summe Pos. 4		1.333.000	1.421.500	1.371.595	

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010 €	Ansatz 2009 €	Ergebnis 2008 €	Erläuterungen
	Pos. 5 - Personalaufwand				
550100 bis 550500	Personalaufwand	1.323.000	1.285.000	1.194.920	Der Ansatz beinhaltet die Personalkosten für die in Stellenübersicht des Abwasserwerkes (siehe Seite 45) ausgewiesenen 25 tariflich Beschäftigte, 1 Beamten und eine ab August 2010 zu besetzende Ausbildungsstelle. Der Ansatz berücksichtigt eine angenommene Tarifierhöhung um 1,0%.
	davon:				Die Anzahl der Stellen bleibt unverändert.
	a) Löhne und Gehälter	1.015.000	975.000	928.238	
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	308.000	310.000	268.682	
	Summe Pos. 5	1.323.000	1.285.000	1.194.920	
	Pos. 6 - Abschreibungen				
570000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.700.000	2.710.000	2.628.383	Aufgrund des Auslaufens der Nutzungsdauer verschiedener Anlagegüter bleiben die Abschreibungen trotz größerer Neuinvestitionen auf nahezu unverändertem Niveau.
	Summe Pos. 6	2.700.000	2.710.000	2.628.383	

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010 €	Ansatz 2009 €	Ergebnis 2008 €	Erläuterungen
	Pos. 7 - Sonstige betriebliche Aufwendungen				
542200	Telefonkosten	8.000	7.000	8.587	Telefon- und Handykosten für die Fernwirktechnik und Notrufschaltungen des Bereitschaftsdienstes
590000	Versicherungen	58.000	27.000	32.703	Aufwendungen für die Maschinen-, Feuer-, Leitungswasser-, Einbruchdiebstahl und Kfz-Versicherungen Die Versicherungssummen wurden ab 01.01.2010 der Baupreientwicklung angepasst.
590500	Arbeits- und Schutzkleidung	7.000	6.000	7.532	Der Ansatz dient der Beschaffung von Arbeits- und Schutzbekleidung sowie Gerätschaften für die Arbeitssicherheit bei Arbeiten im Kanalnetz und den beiden Kläranlagen.
591000	Ausbildungs- und Reisekosten sowie allg. Fahrtkosten	13.000	13.000	15.781	Aufwendungen für die Teilnahme an Seminaren und Lehrgängen und dadurch entstehende Reisekosten sowie allgemeine Fahrtkosten im Rahmen des Bereitschaftsdienstes und Ausbildungskosten für Nachwuchskräfte
591500	Ärztliche Untersuchungen	2.500	2.500	745	Aufwendungen für die turnusmäßigen Untersuchungen des Betriebspersonals
592000	Verwaltungskostenbeitrag	143.750	143.750	149.100	Der Verwaltungskostenbeitrag 2010 ist für Leistungen folgender Fachdienste, die für das Abwasserwerk tätig werden, zu entrichten und setzt sich nach den Ermittlungen der Kämmerei wie folgt zusammen: Euro Fachdienst Euro Fachdienst 31.000 Personal 50.500 Kasse 10.500 Rechnungsprüfung 6.800 Steuer 4.000 Rechtswesen 1.500 Personalrat 27.500 EDV 150 Bauordnung 7.200 Kämmerei 4.600 Liegenschaften
592300	Bürobedarf, Fachliteratur und sonstige Aufwendungen	10.000	0	0	Neu eingerichtetes Konto. Die Aufwendungen wurden bisher bei verschiedenen Sachkonten verbucht.
592500	Sachkosten	19.500	19.500	21.000	Es handelt sich um anteilige Sachkosten für das Personal des Abwasserwerkes sowie Bewirtschaftungskosten für die vom Abwasserwerk im Rathaus in Anspruch genommenen Diensträume, die dem städtischen Haushalt zu erstatten sind.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010 €	Ansatz 2009 €	Ergebnis 2008 €	Erläuterungen
592600	EDV- Kosten	50.000	38.000	41.438	Der Ansatz beinhaltet folgende Aufwendungen: 5.000 € - Umlage an den Zweckverband GKD (PAISY, MEGA) 25.000 € - Wasserverbrauchsdaten der BHAG für die Gebührenveranlagung 17.000 € - Kosten der Umstellung der kaufmännischen Buchführung auf das System "INFOMA" 3.000 € - Beratungskosten Geoinformationssystem
593000	Prüfungskosten	9.200	9.000	9.000	Die Mittel sind vorgesehen für die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010 durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW in Herne. Die Prüfung vor Ort erfolgt durch einen mit Zustimmung der GPA beauftragten Wirtschaftsprüfer.
593500	Beratungskosten Abwasserbeseitigungskonzept/Generalentwässerungsplan	90.000	5.000	2.821	Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes und der Generalentwässerungspläne für Aegidienberg und die Tallage
593700	Verluste aus Anlageabgängen	0	0	10.960	
593800	Sonstiger periodenfremder Aufwand	0	0	9.655	
	Sonstige Aufwendungen	0	0	2.300	
	Rückstellung für Altersteilzeit	0	0	91.100	
	Summe Pos. 7	410.950	270.750	402.722	
	Pos. 8 - Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
460000	Zinserträge Verrechnungs-/Girokonto	750	250	581	Ab dem Wirtschaftsjahr 2010 hat das Abwasserwerk aufgrund der Umstellung der Finanzbuchhaltung erstmals ein eigenes Girokonto bei der Stadtparkasse eingerichtet, über das alle Einnahmen und Ausgaben abgewickelt werden. Aus Tages-/bzw. ggfs. Monatsfestgeldern sind Zinseinnahmen zu erwarten.
460100	Stundungszinsen und Säumniszuschläge	8.400	4.650	8.804	Zinsen aus Stundungen von Beitrags- u. Gebührenforderungen sowie Säumniszuschläge
	Summe Pos. 8	9.150	4.900	9.385	

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010 €	Ansatz 2009 €	Ergebnis 2008 €	Erläuterungen
	Pos. 9 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
560100	Darlehnszinsen	1.630.000	1.655.000	1.589.820	Die langfristigen Schulden des Abwasserwerkes beliefen sich am 31.12.2008 auf rd. 33,23 Mio. € Bis Ende Oktober 2009 bedurfte es noch keiner Aufnahme langfristiger Darlehen zur Mitfinanzierung der laufenden Investitionsmaßnahmen. Aus heutiger Sicht ist bis Jahresende 2009 ein Darlehen in Höhe von ca.1,2 Mio.€ aufzunehmen, da die Investitionsmittel erfahrungsgemäß im IV. Quartal verstärkt abfließen. Zur Finanzierung des Vermögensplanes 2010 ist eine Kreditemächtigung von 1.680.000 € veranschlagt. Zur Leistung der Zinsverpflichtungen aus den Altschulden sowie den unabdingbaren Neuaufnahmen in 2009 und 2010 wurde der ausgewiesene Ansatz ermittelt. Für Neuaufnahmen wurde ein Zins von 4,5 % p.a. zu Grunde gelegt.
560200	Zinsen Verrechnungskonto Kontokorrentzinsen	20.000	24.000	16.199	Wie beim bisherigen Verrechnungskonto des Abwasserwerkes bei der Stadtkasse so sind auch künftig im Rahmen der Girokontenführung bei der örtlichen Stadtparkasse tageweise Sollkassenbestände, insbesondere vor den vierteljährlichen Terminen für die Abwassergebühren, zu erwarten. Hieraus resultierende Kontokorrentzinsen sind entsprechend zu veranschlagen.
	Summe Pos. 9	1.650.000	1.679.000	1.606.019	

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010 €	Ansatz 2009 €	Ergebnis 2008 €	Erläuterungen
701000	Pos. 11 - Sonstige Steuern				Gemäß § 10 Abs. 5 EigVO soll der Jahresüberschuss so hoch sein, dass mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird. Die Verzinsung des Eigenkapitals beläuft sich unter Ansatz eines angemessenen Zinssatzes von 5,5 % aus den zum 01.01.2010 prognostizierten Bilanzwerten auf einen Betrag von 205.000 Euro. Hierauf anzurechnen ist noch eine saldierte Kostenüberdeckung/-unterdeckung aus den Jahresergebnissen 2007 und 2008 von 32.000 Euro, so dass ein Jahreüberschuss von 173.000 Euro verbleibt.
	Kfz- Steuern	800	750	531	
	Summe Pos. 11	800	750	531	
	Jahresüberschuss /-fehlbetrag	173.000	192.000	163.246	

Finanzplan 2009 - 2013 Erfolgsplan

	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
1. Umsatzerlöse	7.178	7.165	7.199	7.322	7.435
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	290	315	305	260	280
3. Sonstige betriebliche Erträge	86	102	104	106	108
4. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	152	135	138	142	146
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.270	1.198	1.215	1.230	1.245
5. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	975	1.015	1.035	1.055	1.075
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	310	308	314	320	326
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.710	2.700	2.700	2.630	2.680
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	271	411	320	335	340
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	9	10	10	10
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.679	1.650	1.690	1.770	1.800
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	193	174	206	216	221
11. Sonstige Steuern	1	1	1	1	1
12. Jahresüberschuss	192	173	205	215	220

Vermögensplan 2010
Abwasserwerk der Stadt Bad Honnef

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz EUR	Erläuterungen
	<u>Einnahmen</u>		
260100	Kanalanschlußbeiträge	1.300.000	Die ausgewiesene Einnahme resultiert aus der Erhebung einmaliger Anschlußbeiträge im Bereich des BPl. 23 und des Gewerbeparkes "Dachsberg".
260300	Investitionskostenanteil für die Oberflächenentwässerung	130.000	Nach Fertigstellung von Kanal- und Straßenbaumaßnahmen leitet der städtische Haushalt Anteile aus Erschließungs-/Ausbaubeiträgen nach § 8 KAG an das Abwasserwerk über, die die Beitragspflichtigen für die Beseitigung des Niederschlagswassers von Straßen entrichtet haben.
570000	Abschreibungen	2.700.000	Die Abschreibungen finanzieren die Tilgung der langfristigen Verbindlichkeiten und soweit sie diese übersteigen die Investitionen direkt. Für das kommende Wirtschaftsjahr ergibt sich nach dem Vermögensplan folgender voraussichtlicher Liquiditätsüberschuß: Abschreibungen: 2.700.000 Euro ./. Auflösung der Ertragszuschüsse: 634.000 Euro ./. Tilgungen 994.000 Euro verbleiben zur Investitionsfinanzierung: 1.072.000 Euro

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz EUR	Erläuterungen
31- 33	Darlehen	1.680.000	Zur Finanzierung der in der Jahresspalte 2010 des Investitionsprogrammes eingestellten Maßnahmen bedarf es der ausgewiesenen Ermächtigung zur Aufnahme langfristiger Darlehen.
230000	Abführung des Jahresüberschusses	173.000	Es handelt sich um die eingestellte Eigenkapitalverzinsung von 205.000 Euro bereinigt um eine Kostenüberdeckung von 32.000 € aus den Jahresergebnissen 2007 und 2008.
	Summe der Einnahmen:	5.983.000	
	Ausgaben		
versch.	Investitionen	4.040.000	Bezüglich der Erläuterungen der einzelnen Investitionsvorhaben des Jahres 2010 wird auf die umfangreichen Einzelerläuterungen zu dem beiliegenden Investitionsprogramm 2009 - 2013 verwiesen.
440000	Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse	634.000	Die empfangenen Ertragszuschüsse (Kanalanschlußbeiträge sowie Kostenanteile für die Straßenoberflächenentwässerung) werden jährlich mit 3 v.H. aufgelöst und führen im Erfolgsplan zu einem entsprechenden Ertrag.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz EUR	Erläuterungen
480000	Aktivierte Eigenleistungen	315.000	Leistungen der Bediensteten des Abwasserwerkes in Zusammenhang mit der Abwicklung von Investitionen sind zu bewerten und den jeweiligen Anschaffungs- und Herstellungskosten der in 2010 beschafften oder hergestellten Anlagegütern hinzu zu rechnen.
versch.	Tilgungen	994.000	Sofern keine festen Tilgungsraten oder Tilgungssätze von 1 % zuzüglich ersparter Zinsen bei den Altschulden vereinbart sind, wurde der Ansatz bei Neuaufnahmen auf der Basis von 2 % zzgl. ersparter Zinsen ermittelt.
	Summe der Ausgaben:	5.983.000	

Investitionsprogramm des Abwasserwerkes der Stadt Bad Honnef für den Planungszeitraum 2009 - 2013
--

Konto-Nr.	Bezeichnung	Gesamt-ausgaben TEUR	bereits finanziert TEUR	Ausgaben im Planungszeitraum					nach 2013 anfallende Ausgaben TEUR	
				insgesamt TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR		2013 TEUR
	1.Allgemeine Maßnahmen									
880001	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Beschaffung von Fahrzeugen	380		380	80	80	120	50	50	F
880002	Ausbau des Kanalnetzes (Hausanschlüsse, kleinere Teilstücke u. sonstige Maßnahmen)	400		400	80	80	80	80	80	F
880003	Planungskosten	120	30	90	50	10	10	10	10	F
880006	Grunderwerb	95		95	25	20	20	20	10	F
	2.Maßnahmen in Kläranlagen und Sonderbauwerken									
880016	Erneuerung von Maschinen und technischen Anlagen	1.010		1.010	200	270	180	180	180	F
880190	Einbau einer Microturbine zur Klärgasverwertung (KA- Tallage)	250		250		250				
880142	Bau von Containerplätzen in KA-Aegidienberg u. KA -Tallage	200	50	150	150					
880058	Neubau Schlammbehandlungsanlage (KA Tallage)	2.600		0						2.600
880191	Errichtung von Unterstellplätzen für den Werkstattwagen und das Notstromaggregat (KA Aegidienberg)	50		50		50				

Investitionsprogramm des Abwasserwerkes der Stadt Bad Honnef für den Planungszeitraum 2009 - 2013
--

Konto-Nr.	Bezeichnung	Gesamt-ausgaben TEUR	bereits finanziert TEUR	Ausgaben im Planungszeitraum					nach 2013 anfallende Ausgaben TEUR	
				insgesamt TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR		2013 TEUR
880177	Erweiterung Belebung und Nachklärung KA Tallage	1.500		0						1.500
880168	Bau einer Schwallspülungseinrichtung im KSR 4/9	40	40	0	0					
880169	Optimierung der Belüftung in den Belebungsbecken KA Aegidienberg	80	50	30	30					
880176	Erneuerung des SW- Pumpwerkes Heideweg	100		100	100					
880192	Erneuerung der E-/MSR- Technik in den Pumpwerken Hagerhof, Insel Grafenwerth und Waldsiedlung Rottbitze	100		100		100				
	3.Kanalbau Rhöndorf									
880145	Erneuerung Abschlagkanal KSR 12 Rhöndorf	512	402	110		110				
880174	Kanalerneuerung Karl-Broel-Str.	200		20					20	180
880175	Kanalerneuerung Rhöndorfer Str.(Meßbeuel - Wilhelmstr.)	120		120				120		
880180	Erneuerung des Hauptsammlers zwischen Rhöndorfer Str. und Mühlenweg (ehemals Penaten)	340		340				340		
880181	Kanalerneuerung Wilhelmsau	80		80		80				
880182	Kanalerneuerung An St. Göddert	60		60					60	

Investitionsprogramm des Abwasserwerkes der Stadt Bad Honnef für den Planungszeitraum 2009 - 2013
--

Konto-Nr.	Bezeichnung	Gesamt-ausgaben TEUR	bereits finanziert TEUR	Ausgaben im Planungszeitraum					nach 2013 anfallende Ausgaben TEUR	
				insgesamt TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR		2013 TEUR
4. Kanalbau Bad Honnef - Mitte										
880134	Kanalerneuerung Alexander-von-Humboldt-Str. einschließlich Bau eines RÜB (Volumen: 2.500m³)	3.200	70	3.130	100	1.400	1.630			
880171	Kanalerneuerung Rheingoldweg	100		100			100			
880172	Kanalerneuerung Von-Staufenberg-Straße	220		220			220			
880173	Kanalerneuerung Bad Honnef- Zentrum (Fußgängerzone)	340		340			50	250	40	
880183	Kanalerneuerung Linzer Str. (Hauptstr. - Mülheimer Str.)	200		0						200
880184	Kanalerneuerung Dr. Fritz- Lohmüller- Str.	150		150						150
5. Kanalbau Selhof/Bad Honnef- Süd										
880121	Erschließung BPL 14/2B Am Weiher/ Flossweg	380		380				190	190	
880122	Schmerbachverlegung (Im Rauhen Graben/Mucherwiesenweg)	250	8	0						242
880025	Bau des RHB Linzer Str.	2.500		0						2.500
880072	Erschließung BPL 53/1 (Lichweg/Dellenweg)	900		900						900

**Investitionsprogramm des Abwasserwerkes
der Stadt Bad Honnef
für den Planungszeitraum 2009 - 2013**

Konto-Nr.	Bezeichnung	Gesamt-ausgaben TEUR	bereits finanziert TEUR	Ausgaben im Planungszeitraum					nach 2013 anfallende Ausgaben TEUR	
				insgesamt TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR		2013 TEUR
880073	Erschließung BPL.53/2 und 53/3	3.800		0						3.800
880074	Kanalbau Am Bierenbonnen (BPL. 30)	375	25	350			50	300		
880123	Kanalbau Im Rauhen Graben (BPL. 1/92)	220		220						220
880075	RW-Kanal Linzer Str. (Drieschweg) I. BA	190		190		90	100			
880185	RW-Kanal Linzer Str. (Berck-sur-Mer-Str. - Drieschweg) II.BA	290		290		50	240			
880124	Anbindung Linzerstr. an Rolandsecker Weg (K23)	140		140		140				
880146	Kanalerneuerung Karlstr. (Linzer Str. bis Selhofer Str.) und im Kreuzungsbereich Karlstr./Menzenberger Str.	570		570	300	270				
880149	Kanalerneuerung Grabenstr.	300		300						300
880193	Kanalerneuerung Afelspfad	300		300		30	150	120		
880177	Kanalerneuerung Lichweg (Afelspfad - Dellenweg)	170		170		20	150			
880178	Kanalerneuerung Linzer Str. (Kastanienweg - Menzenberger Str.)	550		550				50		500
880179	Kanalerneuerung Theodor-Wächter-Str.	350		350			30	320		
880194	Kanalerneuerung Berliner Str. (Schulstr. - Brunnenstr.)	140		140			140			
880195	Kanalerneuerung Kucksteinstr. (Dellenweg - Menzenberger Str.)	270		270				270		

Investitionsprogramm des Abwasserwerkes der Stadt Bad Honnef für den Planungszeitraum 2009 - 2013
--

Konto-Nr.	Bezeichnung	Gesamt-ausgaben TEUR	bereits finanziert TEUR	Ausgaben im Planungszeitraum					nach 2013 anfallende Ausgaben TEUR	
				insgesamt TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR		2013 TEUR
	6. Kanalbau Aegidienberg									
880078	Bau HS "C" II.BA (Im Schönblick/ Auf dem Wickscheid)	750	450	300	300					
880081	Kanalbau Im Schönblick (westlicher Teil)	220	120	100	100					
880085	Kanalbau Prälat-Buchholz-Str.	529	502	27	27					
880087	Kanalbau Auf dem Hertscheid	100		100	30	70				
880098	Erneuerung RW-Kanal Heideweg	260		260		170	90			
880126	Erschließung Gewerbegebiet Am Dachsberg	1.930	530	1.400	1.150	150	100			
880153	Kanalerneuerung Köhlerstr.	260	150	110	110					
880154	Kanalerneuerung Neichener Heide	290	100	190	160	30				
880156	Kanalverlängerung Himberger Str.(Bereich Einmündung L 143/144)	100		100	100					
880162	Kanalbau Auf dem Schuß u. Im Schönblick (BPL. 23)	549	99	450	450					
880164	Kanalerneuerungen in Himberg	100		100				100		
880165	Kanalerneuerungen in Aegidienberg-Mitte und Siefenhoven	300		300					300	

**Investitionsprogramm des Abwasserwerkes
der Stadt Bad Honnef
für den Planungszeitraum 2009 - 2013**

Konto-Nr.	Bezeichnung	Gesamt-ausgaben TEUR	bereits finanziert TEUR	Ausgaben im Planungszeitraum					nach 2013 anfallende Ausgaben TEUR	
				insgesamt TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR		2013 TEUR
880166	Kanalerneuerungen in Hövel	110		110				110		
880167	Kanalerneuerungen in Brüingsberg	170		170				170		
880186	Regenrückhaltebecken Ringstr. (Volumen: 2.500m³)	600		600	50	200	350			
880187	Kanalerneuerung Himberger Str. (Bungertstr. - Erzstr.)	100		100					100	
880188	Kanalerneuerung Wichfriedweg I.BA	200		200	30	170				
880189	Kanalerneuerung Wichfriedweg II.BA	300		300		200	100			
Summen:		31.010	2.626	17.362	3.622	4.040	3.910	2.680	3.110	11.022

Erläuterungen zum Investitionsprogramm

1. Vorbemerkungen

Für die im Investitionsprogramm 2009 - 2013 aufgeführten Maßnahmen werden insgesamt 17.362.000 € in Ansatz gebracht. Diese Summe verteilt sich auf die einzelnen Jahre des Planungszeitraumes wie folgt:

2009	=	3.622.000 €
2010	=	4.040.000 €
2011	=	3.910.000 €
2012	=	2.680.000 €
2013	=	3.110.000 €

Gegenüber dem vorjährigen Investitionsprogramm, das mit 16.522.000 € abschloss, bedeutet dies eine Steigerung des Investitionsvolumens für die 5jährige Planungsphase um 840.000 €

Die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit liegen in den kommenden Jahren bei der Erneuerung von defekten Kanälen, die auch sofern möglich und sinnvoll im Inliner-Verfahren saniert werden sollen, um kostenträchtige Wiederherstellungen von Straßendecken zu vermeiden.

Aus Mitteln der Vermögenspläne 2007/2008 standen zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2009 noch Haushaltsausgabereste in Höhe von 2.785.000 € zur Verfügung. Zusammen mit den laufenden Mitteln des fortgeschriebenen Investitionsprogrammes von 17.362.000 € stehen somit insgesamt Finanzierungsmittel in Höhe von 20.147.000 € für den Fünf-Jahreszeitraum zur Verfügung. Im Jahresdurch-

schnitt sind dies rd. 4,02 Mio. €, die ausgehend von den Investitionsraten in den letzten Wirtschaftsjahren mit dem vorhandenen technischen Personal nur mit großer Anstrengung verbaut werden können.

Die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen werden voraussichtlich wie folgt finanziert:

	<u>TEURO</u>	<u>%</u>
Investitionen	17.362	
zzgl. aktivierte Eigenleistungen	<u>1.450</u>	
Summe Ausgaben	<u>18.782</u>	<u>100</u>
Finanzierung:		
Überschüsse aus den Wirtschaftsjahren 2009 – 2013	1.010	5,4
Darlehen	9.480	50,5
Kanalanschlussbeiträge	2.700	14,2
Investitionskostenanteile für die Straßenentwässerung	650	3,5
Abschreibungen	13.460	
./.. Auflösung der Ertragszuschüsse	3.173	
./.. Tilgungen	<u>5.315</u>	
Liquiditätsüberschuß	4.972	
	<u>4.972</u>	<u>26,4</u>
	Summe Finanzierungs- mittel	
	<u>18.782</u>	<u>100</u>

Rund 50,5 % des Investitionsvolumens müssen in Ermangelung anderer, höherer Einnahmen über Darlehen finanziert werden. Mit stetig wachsendem Anlagevermögen und den damit verbundenen steigenden Abschreibungen nehmen auch die jährlichen Liquiditätsüberschüsse (Abschreibungen ./.. Auflösung der Ertragszuschüsse ./.. Tilgung) zu. Diese Finanzierungsanteile tragen nunmehr mit 26,4 % zur Finanzierung bei.

Das Aufkommen aus Kanalanschlussbeiträgen (14,2 %) und die Investitionsanteile für die Straßenentwässerung (3,5%) tragen zusammen mit 17,7 % zur Finanzierung bei.

2. Einzelerläuterungen

1. Allgemeine Maßnahmen

880001 - Betriebs- u. Geschäftsausstattung

Der Ansatz erfolgte aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre. In den Planungsjahren ab 2010 sind Ersatzbeschaffungen für die auf den Kläranlagen eingesetzten Kleintransporter und den Werkstattwagen für den Kanaltrupp vorgesehen. Erforderlich ist es auch einen 2. Dienstwagen für den technischen Bereich des Abwasserwerkes im Rathaus anzuschaffen, da die Zahl der erforderlichen Dienstfahrten im Rahmen der Dichtheitsprüfungen von privaten Grundstücksleitungen bereits enorm zugenommen hat und ab 2010 noch weiter ansteigen wird.

880002 - Ausbau des Kanalnetzes (Hausanschlüsse und kleinere Teilstücke u. sonstige Maßnahmen)

Die Mittel sind für den Bau von kleineren Kanalteilstücken sowie neuer Hausanschlüsse an bereits kanalisierten Straßen bestimmt. Das Abwasserwerk kann mit diesen Mitteln flexibler notwendige kleinere Ausbau- u. Erweiterungsmaßnahmen, die nicht besonders im Investitionsprogramm bzw. im Wirtschaftsplan aufgeführt sind, ausführen.

880003 - Planungskosten

Die Planungskosten sind für verschiedene Entwurfs- u. Ausbauplanungen kleineren Umfangs bestimmt. Im Allgemeinen werden die Planungskosten mit in die jeweiligen Einzelprojekte eingerechnet. Des Weiteren muss im Jahre 2010 ein überarbeiteter hydraulischer Nachweis der Entlastungstätigkeit für die vorhandenen und noch geplanten Regenbecken des Kanalnetzes Bad Honnef-Tallage für die Dimensionierung des geplanten RÜB „Alexander-von-Humboldt-Straße“ aufgestellt werden.

880006 - Grunderwerb

Aufgrund verschärfter Anforderungen für Regenwassereinleitungen aus Trennsystemen der öffentlichen Kanalisation ist an der Ringstrasse in Brüingsberg ein Rückhaltebecken in Erdbauweise zu errichten. Für den erforderlichen Grunderwerb eines Wiesengeländes sind die ausgewiesenen Finanzierungsmittel vorgesehen.

2. Maßnahmen in Kläranlagen und Sonderbauwerken

880016 - Erneuerung von Maschinen und technischen Anlagen

Diese fortdauernde Ausgabeposition ist dazu bestimmt, um insbesondere technische Anlagenteile nach Verschleiß und endgültiger Abschreibung ersetzen zu können. In 2010 stehen wie auch in den Vorjahren, Erneuerungen verschiedener Pumpen und maschinentechnische Anlagen auf der Kläranlage-Tallage, Aegidienberg und auch in den verschiedenen Kanalsonderbauwerken (Pumpwerke, Regenrückhalte- und Überlaufbauwerke) an.

880190 – Einbau einer Microturbine zur Klärgasverwertung (KA- Tallage)

Steigende Kosten für den Energiebezug (Strom und Gas) wegen höherer Beschaffungskosten bei den Energielieferanten lassen nunmehr auch einen wirtschaftlichen Einsatz eines Gasmotors/Gasturbine auf der Kläranlage-Tallage zu. Bisher war diese recht aufwendige Technik erst bei mittleren und größeren Kläranlagen wirtschaftlich einsetzbar. Es ist vorgesehen im Jahre 2010 die Installation einer Mikroturbine vorzunehmen, um das jährlich (ca. 230.000 m³) anfallende Klärgas (Methangas) komplett energietechnisch zum Strom- u. Wärmebedarf zu nutzen.

880142 - Bau von Containerplätzen in KA-Tallage einschließlich Herstellung einer Kanalräumgutannahmestelle

Für die bei der Kanal- und Sinkkastenreinigung anfallenden Räumgutmassen (Sand, Kies, Geröll etc.) sollen geeignete Abladeplätze und Containerstellflächen baulich hergestellt werden, da die bisherigen Einrichtungen den betrieblichen Anforderungen nicht gerecht werden. Des Weiteren ist für die mechanisch/biologische Behandlung der Kanalräumgutmassen in der Kläranlage-Tallage die Herstellung einer Kanalräumgutannahmestelle vorgesehen. Die Maßnahmen sollen nun in der 2. Jahreshälfte 2010 zur Ausführung gelangen. Im Jahre 2009 war die Umsetzung dieser Maßnahmen wegen der Ausführung vieler anderer wichtigerer Maßnahmen zunächst zurückgestellt worden.

880058 - Erneuerung Schlammbehandlungsanlage KA 1

Der aus den 50er Jahren stammende Faulturm wurde zwar Ende der 80er Jahre grundlegend saniert, es ist jedoch damit zu rechnen, dass mittelfristig ein vollkommen neues Bauwerk zu errichten ist. Vorplanungen hierfür wurden bereits im Zuge der Überprüfung der gesamten Kläranlagenkonzeption Ende der 90er Jahre angestellt. Zur Zeit erfüllt der vorhandene Faulturm noch seine Funktion, so dass erst in einigen Jahren der Neubau erforderlich wird.

880191- Errichtung von Unterstellplätzen für den Werkstattwagen und das Notstromaggregat (KA Aegidienberg)

Als Wetterschutz sollen Unterstellplätze (Carportanlage) für den Werkstattwagen und das mobile Notstromgerät auf dem Kläranlagegelände Aegidienberg errichtet werden.

880177- Erweiterung Belebung und Nachklärung KA 1

Sofern eine umfangreichere Bebauung in „Bad Honnef-Süd“ in absehbarer Zeit erfolgen soll, so ist möglicherweise eine Erweiterung der biologischen Klärstufe der Kläranlage-Tallage erforderlich. Näheres bleibt weitergehenden Untersuchungen zu gegebener Zeit vorbehalten. Der Kostenansatz erfolgt vorsorglich, um auf Folgekosten hinzuweisen.

880168 – Bau einer Spüleinrichtung im KSR 4/9

Der Kanalstauraum KSR 4/9, welcher gleichzeitig auch die Hauptsammlerfunktion übernimmt, verläuft parallel zur B42 mit einem recht geringen Kanalsohlgefälle. Hierdurch sind jedes Jahr mit erheblichem Aufwand Kanalreinigungsarbeiten dort abzuwickeln. Durch die Installation einer Spüleinrichtung ist es möglich den Reinigungsaufwand mittels Kanalspülfahrzeugen zu verringern und mittelfristig Kosteneinsparungen bei der Kanalunterhaltung zu erzielen. Die Maßnahme konnte 2008 und auch 2009 wegen anderweitigen dringenden Arbeiten nicht in Angriff genommen werden. Im Jahre 2010 sollen nun entsprechende Planungen und die Installation der Spüleinrichtung zusammen mit der Errichtung des neuen Kanalstauraumes in der „Alexander-von-Humboldt-Straße“ vorgenommen werden.

880169 – Optimierung der Belüftung in den Belebungsbecken KA 6

Eine Optimierung des Sauerstoffeintrages ins Abwasser wurde 2009 durch Austausch der Belüfterelemente in den Belebungsbecken der Kläranlage-Aegidienberg vorgenommen. Hierdurch konnte eine Reduzierung des Lufteintrages durch die Gebläsestation und somit auch eine Stromkasteneinsparung erreicht werden.

880176 – Erneuerung des Schmutzwasserpumpwerkes Heideweg

Das Gewerbegebiet Heideweg wird mittels eines Pumpwerkes entwässert. Mitte der 80er Jahre wurde in die ehemalige Kleinkläranlage (75EW) das heutige PW installiert. Die Pumpen sind seit über 20 Jahren im Einsatz und teilweise verschlissen. Ebenfalls sind die alten Betonfertigteile der ehemaligen Kleinkläranlage stark korrodiert, sodass die Erneuerung des gesamten Pumpwerkes notwendig wird. 2010 werden die entsprechenden Erneuerungsarbeiten ausgeführt.

880192– Erneuerung der E-/MSR- Technik in den Pumpwerken Hagerhof, Insel Grafenwerth und Waldsiedlung Rottbitze

Die vorgenannten Abwasserpumpwerke wurden Ende der 80er und Anfang der 90er Jahre hergestellt. Die elektrotechnischen Schalt- und Steueranlagen dieser Pumpwerke sind verschlissen und auch technisch zwischenzeitlich überholt. Diese Anlagen sollen jetzt durch mikroelektronische Bauteile und Steuerungsanlagen ersetzt werden.

3. Kanalisation Rhöndorf

880145 – Erneuerung Abschlagkanal KSR 12 Rhöndorf

Die Ableitung des gereinigten Mischwassers aus dem KSR12 in der Karl-Broel-Straße bei Regenereignissen erfolgte über die ehemalige Bachverrohrung des Fonsbaches (Bj. ca. 1920) in den Rhein. Dieser alte Abschlagkanal wies hydraulische Engpässe als auch bauliche Mängel auf und wird daher z. Zt. erneuert. Das Hotel „Bellevue“ wird einer anderen Nutzung zugeführt. Im gleichen Zuge wurden die baulichen Anlagen der Rheinterassen beseitigt und das Rheinufer wird komplett umgestaltet. Dort befindet sich auch die ehemalige Bachverrohrung mit der heutigen nunmehr sanierten Einleitungsstelle des KSR 12. Die Kanalerneuerungsarbeiten wurden im 1. Halbjahr 2009 aufgenommen und werden im Frühjahr 2010 abgeschlossen.

880174 – Kanalerneuerung der Karl-Broel-Straße

Gemäß Kamerabefahrung des Kanals Karl-Broel-Straße (Baujahr ca. 1907 und 1917) weisen die Kanalrohre größere bauliche Schäden auf. Eine Erneuerung der Kanalisation ist aus wirtschaftlichen Erwägungen dort geboten. Sofern möglich, soll eine Inlinersanierung durch Einziehung von neuen Kunststoffrohren zur Ausführung gelangen.

880175 – Kanalerneuerung Rhöndorfer Str. (Meßbeuel - Wilhelmstraße)

Auch die vorhandene öffentliche Kanalisation im v. g. Bereich (Bj. 1966) der Rhöndorfer Straße weist bauliche Mängel auf, so dass eine Erneuerung der Kanalrohre erforderlich wird. Die Bauarbeiten sollen wegen des geringen Kanaldurchmessers im klassischen offenen Bauverfahren abgewickelt werden.

880180 – Erneuerung des Hauptsammlers zwischen Rhöndorfer Straße und Mühlenweg (ehemals Penaten)

Der oben genannte Hauptsammler (Bj. 1961), der über das ehemalige Penatenwerksgelände verläuft, weist gemäß Kanalkataster umfangreiche bauliche Mängel auf. Eine Sanierung/Erneuerung der Kanalisation ist im Jahre 2012 vorgesehen.

880181 – Kanalerneuerung Wilhelmsau

Der öffentliche Kanal in der Stichstraße Wilhelmsau wurde 1949/50 errichtet. Auch hier sind gemäß Kamerabefahrung Schäden festgestellt worden, die eine Erneuerung des Kanals erforderlich machen.

880182 – Kanalerneuerung An St. Göddert

Das Gleiche, wie unter Buchungsstelle 880181 aufgeführt, gilt auch für den öffentlichen Kanal An St. Göddert. Hier ist eine mittelfristige Erneuerung der Kanalanlagen geboten. Die erstmalige Kanalisation An St. Göddert erfolgte im Jahre 1963.

4. Kanalisation Bad Honnef-Mitte

880134 - Kanalerneuerung Alexander-von-Humboldt-Straße

Der öffentliche Abwasserkanal in der Alexander-von-Humboldt-Straße (Baujahr: 1956 -1961) weist nur ein sehr geringes Kanalsohlgefälle auf, sodass hier technisch bessere Lösungen anzustreben sind, um die Anzahl notwendiger Kanalspülungen zu verringern. Außerdem wurden mit der Aufstellung des Kanalkatasters viele baulichen Schäden an den dortigen Kanalrohren festgestellt, sodass eine vollständige Erneuerung erforderlich wird. Die Planungsarbeiten wurden im Herbst 2008 veranlasst und werden voraussichtlich Ende 2009/Anfang 2010 fertig gestellt. Im Zuge der Kanalerneuerung soll ein

Regenüberlauf/Regenrückhaltebecken (Volumen ca. 2.500 m³) dort integriert werden, um die heutigen wasserrechtlichen Anforderungen an Mischwassereinleitungen aus dem öffentlichen Kanalnetz in Gewässer einzuhalten. Als Baubeginn ist die 2. Jahreshälfte 2010 eingeplant!

880171 – Kanalerneuerung Rheingoldweg

Der Kanal Rheingoldweg (Baujahr 1934) weist gemäß Kanalkataster bauliche Mängel auf. Aufgrund der Schadenshäufigkeit und des Alters ist eine Sanierung nicht mehr sinnvoll. Mittelfristig ist daher eine Erneuerung vorzunehmen.

880172 – Kanalerneuerung Von-Stauffenberg-Straße

Vorstehende Ausführungen gelten auch für den öffentlichen Kanal in der von Stauffenberg-Straße. Dieser wurde im Jahr 1957 errichtet.

880173 – Kanalerneuerungen Bad Honnef- Zentrum, Fußgängerzone

Nach den Aussagen des Kanalkatasters sind im Altbestand des Kanalnetzes in „Bad Honnef-Zentrum“ mittelfristig, wegen vieler festgestellter Schäden, noch eine Reihe von Kanalerneuerungsmaßnahmen durchzuführen. Begonnen werden soll zunächst mit der Erneuerung des Kanalabschnittes in der Fußgängerzone beginnend ab Markt/Hauptstraße bis zur Kirchstraße. Der dortige sehr alte Betonkanal (Eiprofil) weist starke Korrosionsschäden und weitere Mängel auf und ist außerdem hydraulisch zu vergrößern.

880183 – Kanalerneuerung Linzer Str. (Hauptstr. – Mülheimer Str.)

Mittelfristig ist eine Erneuerung der öffentlichen Kanalisation der „oberen Linzer Straße“ erforderlich, da im Rahmen der Aufstellung des Kanalkatasters etliche Mängel an den verlegten Kanalrohren festgestellt wurden.

880184 – Kanalerneuerung Dr. Fritz-Lohmüller-Straße

Die Kanalanlagen der Dr. Fritz-Lohmüller Straße wurden im Jahre 1960 hergestellt. Auch an diesen Anlagen sind Schäden festgestellt worden, die aus wirtschaftlichen Erwägungen eine Erneuerung der Kanalisation erfordern. Die Arbeiten sollen im Jahre 2013 abgewickelt werden.

5. Kanalisation Selhof und Bad Honnef- Süd

880121- Erschließung B-Plan 14/2 Am Weiher/Floßweg

Für dieses Baugebiet liegt bisher nur ein Vorentwurf des Fachdienstes Stadtplanung vor. Die Entwässerung des Plangebietes kann im Mischsystem an die bestehende Kanalisation des Floßweges, Am Weiher und an das Regenrückhaltebecken an der B42 erfolgen. Die Umsetzung des B-Planes wird aus heutiger Sicht noch einige Jahre dauern, so dass frühestens ab 2012 mit ersten Erschließungsarbeiten zu rechnen ist.

880122 – Schmerbachverlegung (Im Rauhen Graben/Mucherwiesenweg)

Der Kanal in der Selhofer Str. führt neben dem Mischwasser auch das Bachwasser des Schmerbaches ab. Zur Herausnahme des Fremdwassers aus der öffentlichen Abwasserkanalisation ist daher eine Verlegung des Schmerbaches zum Mucherwiesenbach vorgesehen, um das Kanalnetz und die Kläranlage zu entlasten. Entsprechende wasserrechtliche Genehmigungen der Aufsichtsbehörden sind nach § 31 WHG einzuholen. Ein möglicher Finanzierungszuschuss des Landes zur Offenlegung des Baches wurde durch die Bezirksregierung im Jahre 2003 bereits schon einmal in Aussicht gestellt. Die Umlegung des Schmerbaches ist Bestandteil des BPl. 1/92 Im Rauhen Graben, gegen den allerdings die Anlieger etliche

Bedenken geäußert haben. Die Umsetzung der Baumaßnahme wurde daher um einige Jahre verschoben und für den Zeitraum nach 2013 eingestellt.

880025 - Bau des Regenrückhaltebeckens Linzer Straße und Erschließung Bad Honnef-Süd

880072 - 880073 - Erschließung Baugebiet Bad Honnef-Süd, Bebauungsplan Nr. 53/1, 53/2, 53/3

Gemäß Beschluss des Rates sollen vor der erforderlichen Umlegung zur Erschließung des Baugebietes „Honnef- Süd“ die heute bestehenden und nach Erschließung noch zu erwartenden Verkehrsprobleme gelöst werden. Die Aufstellung der Bebauungspläne sowie die anschließende Bauland-Umlegung werden erfahrungsgemäß mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Die Finanzierungsmittel für die zu errichtenden Entwässerungsanlagen werden daher aus heutiger Sicht entsprechend den noch vorher zu lösenden Verkehrsproblemen erst nach 2013 eingestellt.

880074 - Kanalbau Am Bierenbonnen BPL.30

Die Straße Am Bierenbonnen verfügt bisher nur über eine unzureichende öffentliche Kanalisation. Zur geordneten Abwasserentsorgung sind daher neue Abwasseranlagen herzustellen. Dies kann jedoch erst geschehen, wenn für den ebenfalls geplanten Ausbau der Straße Am Bierenbonnen die erforderlichen Grundstückskäufe getätigt sind. Unter den derzeitigen örtlichen Gegebenheiten ist ein Kanalbau nur äußerst schwierig durchführbar. Der Fachdienst 4-23 (Liegenschaften) bereitet Unterlagen für die notwendigen Verhandlungen und Grundstückskäufe vor. Die Ausführung der Baumaßnahme ist daher für 2012 eingeplant.

880123 – Kanalbau Im Rauhen Graben BPL.1/92

Die Straße Im Rauhen Graben ist z. Zt. nur bis in Höhe der Jugendherberge kanalisiert. Die Anliegergebäude östlich der Jugendherberge entwässern in einen provisorischen Schmutzwasserkanal, welcher im Bereich des tiefen Geländeeinschnittes

des Schmerbaches vor mehr als ca. 15 Jahren verlegt wurde. Eine ausreichende Straßenentwässerung ist dort nicht vorhanden. Mit der Realisierung des BPI. 1/92 kann die ordnungsgemäße Entwässerung sichergestellt werden. Dies lässt sich aus heutiger Sicht jedoch nicht vor 2013 erreichen. Diese Baumaßnahme soll möglichst zeitgleich mit der Umlegung des Schmerbaches (Buchungsstelle 880122) ausgeführt werden.

880075 - RW- und Mischwasserkanal Linzer Straße (Drieschweg) I. BA.

Der Bau der vorgenannten Kanäle ist für 2010 eingeplant. Sie dienen der Entwässerung der südlichen Linzer Straße einschließlich des geplanten Kreisverkehrsplatzes, des geplanten Radweges sowie eines kleinen Teilbereiches des Baugebietes „Honnef- Süd“. Die Kanalbaumaßnahme soll zusammen mit der Herstellung der neuen Straßenverbindung vom „Drieschweg“ bis zum „Rolandsecker Weg“ in Rheinbreitbach ausgeführt werden.

880185 – RW-Kanal Linzer Str. (Berck-sur-Mer-Str. – Drieschweg) II. BA.

Der „Fachdienst Straßenbau“ plant die Linzer Straße im v. g. Bereich im Jahre 2011 umzugestalten. In diesem Zuge ist dann die erforderliche Kanalisation in diesem Straßenabschnitt ebenfalls herzustellen. Bisher wird das dort abfließende Regenwasser seitlich im Straßenbankett versickert.

880124 – Anbindung Linzer Str. an Rolandsecker Weg (K23)

Für die Entwässerung der Entlastungsstraße zur Anbindung des Bad Honnefer Südens an die B 42 (Rheinbreitbacher Kreuz) ist der ausgewiesene Ansatz für den nördlichen Teilbereich der neuen geplanten Straße erforderlich. Die Entwässerung des südlichen Teilbereiches der Entlastungsstraße soll in das Kanalnetz der Gemeinde Rheinbreitbach erfolgen. Die

Verbandsgemeinde Unkel hat hierzu ihr Einverständnis erklärt. Der Fachdienst Tiefbau beabsichtigt im Jahre 2010 mit den Straßenbauarbeiten dort zu beginnen.

880146 – Kanalerneuerung Karlstraße von Linzer Straße bis Selhofer Straße

Gemäß Kanalkataster weist der obige im Jahre 1952 hergestellte Kanalabschnitt größere bauliche Mängel auf und muss daher komplett einschließlich der Hausanschlüsse erneuert werden. Die Kanalerneuerungsarbeiten sollen Ende 2009/Anfang 2010 zur Ausführung gelangen.

880149 – Kanalerneuerung Grabenstraße

Die öffentliche Kanalisation in der Grabenstraße wurde Anfang der 60er Jahre mittels Steinzeugrohren hergestellt. Auch diese Kanalstrecke wies gem. Kanalkataster größere bauliche Mängel auf. Daraufhin wurde mit einem Inliner zunächst der Straßenkanal für eine gewisse Übergangszeit saniert. Die komplette Erneuerung des Kanals sollte aber innerhalb der nächsten Jahre durchgeführt werden.

880193 – Kanalerneuerung Afelpfad

Die vorhandene Kanalisation im Afelpfad wurde ebenfalls in den 60er Jahren mittels Steinzeugrohren hergestellt. Auch hier sind in den verschiedenen Kanalhaltungen größere bauliche Mängel festgestellt worden, die eine Erneuerung der Kanäle erforderlich machen. Vor der Ausführung der Kanalbauarbeiten sind jedoch noch Grunderwerbsverhandlungen mit verschiedenen Anliegern des Afelpfades zu führen, da Teilbereiche der derzeit öffentlich genutzten Straßenfläche noch im Eigentum von Privatpersonen stehen. Die Bauarbeiten sollen ab Mitte 2011 ausgeführt werden.

880177 – Kanalerneuerung Lichweg (Afelspfad – Dellenweg)

Der Kanalabschnitt Lichweg, von Afelspfad bis Dellenweg, weist ebenfalls eine Reihe von Baumängeln auf und soll noch vor den Kanalerneuerungsarbeiten im Afelspfad saniert werden. Hierbei ist eine hydraulische Vergrößerung der Kanalrohre vorzunehmen, da dieser Kanalabschnitt der späteren Erschließung von Teilgebieten Bad Honnef-Süd dient.

880178 – Kanalerneuerung Linzer Straße (Kastanienweg – Menzenberger Straße)

Der vorhandene Kanal in der Linzer Straße (DN 300 Stz, Bj. 1955 u. 1968) ist hydraulisch überlastet und weist neben verschiedenen baulichen Mängeln auch stärkeren Wurzeleinwuchs auf. Die komplette Erneuerung dieses Kanalabschnittes ist daher unumgänglich. Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich 2013 durchgeführt werden, nachdem die Arbeiten zur Herstellung der neuen Straßenanbindungen an die B42 in Bad Honnef-Süd abgeschlossen sind und die geplante Umgestaltung der Linzer Straße durch den Fachdienst Straßenbau vorgenommen werden soll.

880179 – Kanalerneuerung Theodor-Wächter-Straße

In dieser Straße wurde im Jahre 1956 ein Steinzeugkanal DN 250 verlegt. Gemäß Kanalkataster weisen die Steinzeugrohre viele bauliche Schäden auf. Ebenfalls ist dieser Kanal nach heutigen Dimensionierungsvorgaben hydraulisch überlastet. Eine komplette Erneuerung des Kanals ist daher geboten.

880194 – Kanalerneuerung Berliner Straße

Der Fachdienst Straßenbau beabsichtigt die Berliner Straße im Abschnitt zwischen Schulstraße und Brunnenstraße wegen der maroden Straßendecke zu erneuern. Im Zuge der Straßenbauarbeiten soll daher auch eine Erneuerung der Kanalisation in diesem Bereich erfolgen.

880195 – Kanalerneuerung Kucksteintrasse (Dellenweg- Menzenberger Str.)

Die vorhandene Kanalisation der Kucksteinstraße im v. g. Bereich besteht aus alten geschädigten Betonfalzrohren. Das Schadensbild erfordert eine komplette Erneuerung der Kanalisation in diesem Streckenabschnitt. Da ebenfalls die Straßendecke mit vielen Mängeln behaftet ist (Teereinstreudecke) empfiehlt es sich mit dem Kanalbau auch einen Straßenausbau vorzunehmen.

6. Kanalisation Aegidienberg

880078 - Bau des Hauptsammlers „C“ III. BA (Im Schönblick/ Auf dem Wickscheid)

Mit der Fortführung des Baues des Hauptsammlers „C“ bis zur Rottbitzer Straße/Auf dem Wickscheid endet die Ausbaustrecke dieses am RÜB 70, nahe der Kläranlage beginnenden Hauptsammlers. Die Ausführung der Bauarbeiten des III. und letzten BA hat im Herbst 2009 begonnen, da die innere Erschließung des Neubaugebietes Höher Berg etc. (I. u. II. BA) termingerecht fertig gestellt werden konnte.

880081 - Kanalbau Im Schönblick (westlicher Teil)

Im Anschluss an die innere Erschließung des Neubaugebietes Auf dem Höher Berg und Im Großen Garten erfolgte die Kanalisation dieser Straße im Jahre 2009. Die Bauarbeiten sind mittlerweile ab geschlossen.

880085 - Kanalbau Prälat-Buchholz-Straße

Der Kanalbau in der Prälat-Buchholz-Straße wurde im Jahre 2009 ausgeführt. Bis auf die elektrotechnische Ausrüstung des Pumpwerkes sind die Arbeiten bereits abgeschlossen. Gesamtfertigstellung erfolgt Anfang 2010.

880087 - Kanalbau „Auf dem Hertscheid“

Vom Fachdienst Straßenbau wird seit geraumer Zeit beabsichtigt die Stichstraße „Auf dem Hertscheid“ mit einer ordnungsgemäßen Straßendecke zu versehen. Derzeit ist dieser Stichweg nur mit einer wassergebundenen Decke befestigt und verursacht einen erhöhten Unterhaltungsaufwand. Zusammen mit dem Straßenausbau wird die Kanalbaumaßnahme nun Ende 2009 ausgeführt.

880098 – Erneuerung RW- Kanal Heideweg

Die Untersuchung der Kanäle im Gewerbegebiet Heideweg mittels Kamerabefahrung zeigte, dass sowohl der Schmutzwasser- als auch der Regenwasserkanal Schäden aufweist. Die Schäden am Schmutzwasserkanal wurden bereits vor Jahren behoben. Eine teilweise grundlegende Erneuerung der Regenwasserkanalisation ist erst mit der Herstellung einer neuen Fahrbahndecke durch den Fachdienst Tiefbau erforderlich. Gemäß Angabe des Fachdienstes Tiefbau/Straßenbau ist beabsichtigt die Fahrbahn nun in den Jahren 2010/11 auszubauen.

880126 – Erschließung Gewerbegebiet Am Dachsberg

Die abwassertechnische Erschließung des neuen Gewerbeparkes „Dachsberg“ wurde Mitte 2009 begonnen. Die Erschließungsarbeiten werden gemeinsam mit der Grundstücksgesellschaft durchgeführt und im Frühjahr 2010 abgeschlossen.

880153 – Kanalerneuerung Köhlerstraße

Der im westlichen Abschnitt der Köhlerstraße vorhandene Kanal ist hydraulisch unzureichend und weist ebenfalls bauliche Mängel auf. Eine Erneuerung der Kanalisation in diesem Streckenabschnitt ist somit erforderlich. Der nordöstliche Kanalabschnitt in der Köhlerstraße bis zur Einmündung Kupferweg wurde bereits Ende der 90er Jahre im Zuge der Erschließung des dort

befindlichen Neubaugebietes (Kupferweg) neu hergestellt. Zurzeit wird die Bauausschreibung durchgeführt. Die Bauausführung ist Anfang 2010 vorgesehen. Es wird zusammen mit dem Fachdienst Tiefbau/Straßenbau auch der Ausbau der Straße in diesem Bereich abgewickelt.

880154 – Kanalerneuerung Neichener Heide

Der vorhandene Kanal in der Neichener Heide weist größere bauliche Mängel und hydraulische Engpässe auf. Eine Erneuerung ist daher unumgänglich, da lokale Sanierungen ökonomisch nicht vertretbar sind. Die Baumaßnahme wird Anfang 2010 zusammen mit dem Kanalbau in der Köhlerstraße zur Ausführung gelangen. Ebenfalls wird auch hier im Zuge der Ausführung der Kanalbauarbeiten der Ausbau der Straße abgewickelt.

880156 – Kanalverlängerung Himberger Straße (Bereich Einmündung L143/L144)

In der Himberger Straße (Bereich Einmündung Aegidienberger Straße) war gemäß Generalentwässerungsplan noch ein öffentlicher Kanal herzustellen. Dieser Kanal wurde nun im Zuge des dortigen Straßenausbaues (Kreisverkehrsplatz) im Zuge der Errichtung eines großflächigen Lebensmittelmarktes hergestellt.

880162 – Kanalbau „Auf dem Schuß“ und „Im Schönblick“

Der Ausbau dieser Kanäle erfolgte in den Jahren 2008/2009 im Rahmen der Erschließung des B-Planes 23 /A II. BA.

880164 – Kanalerneuerungen in Himberg

Entsprechend den Aussagen des Kanalkatasters sind im Altbestand des Kanalnetzes der Ortslage Himberg mittelfristig verschiedene Kanalsanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen erforderlich. Vorsorglich wurde hierfür der

ausgewiesene Finanzierungsansatz in das Investitionsprogramm eingestellt, um den Bedarf an weiteren Kanalsanierungen darzustellen.

880165 – Kanalerneuerungen Aegidienberg- Mitte und Siefenhoven

Vorstehende Aussagen gelten auch für den Altbestand des Kanalnetzes in der Ortslage Aegidienberg-Mitte und Siefenhoven.

880166 – Kanalerneuerungen Hövel

Gleiche Aussagen gelten ebenfalls für den Altbestand des Kanalnetzes in der Ortslage Hövel.

880167 – Kanalerneuerungen Brüingsberg

Auch in der Ortslage Brüingsberg sind im Altbestand des dortigen Kanalnetzes (Ringstraße etc.) noch verschiedene Sanierungen u. Erneuerungen erforderlich. Vorstehende Aussagen sind daher auch hier gültig.

880186 –Regenrückhaltebecken Ringstraße (Volumen: 2.500 m³)

Im Jahre 2004 wurde durch das Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft u. Verbraucherschutz NRW ein neuer Erlass bezüglich der nun einzuhaltenden Mindestanforderungen an die Niederschlagsentwässerung im Trennverfahren erlassen, um die eingetragene Schmutzfracht in Gewässer aus Regenwassereinleitungen der öffentlichen Kanalisation zu verringern. Die Ringstraße wird im Trennsystem entwässert. An die Regenwasserkanalisation ist auch die Straßenentwässerung der L143 (Brüingsberger Str.) angeschlossen. Somit werden erhöhte Schmutzfrachten in einen Siefen zum Kochenbach eingeleitet. Eine Sanierung der Regenwasserkanalisation gemäß den heutigen wasserrechtlichen Anforderungen wird erforderlich. Es ist nach überschläglicher Dimensionierung vorgesehen ein Regenklär- und Regenrückhaltebecken mit einem Volumen von ca. 2.500 m³ zu errichten. Zurzeit erfolgt noch die Entwurfsbearbeitung durch ein beauftragtes Ingenieurbüro.

880187 – Kanalerneuerung Himberger Straße (Bungertstraße – Erzstraße)

Die öffentliche Kanalisation im obigen Bereich wurde Mitte der 60er Jahre (1966) aus Steinzeugrohren errichtet. An etlichen Muffenverbindungen der Rohre sind Wurzelwuchs sowie weitere Schäden gemäß Kamerabefahrung festzustellen. Da die Kanalanlagen im Radweg liegen, soll die Erneuerung im offenen Bauverfahren durch Neuverlegung von ausreichend bemessenen Kanalrohren erfolgen.

880188 – Kanalerneuerung „Wichfriedweg“ I. BA.

Mit der Bebauung des Wichfriedweges Mitte der 60er Jahre wurde durch einen privaten Erschließungsträger auch die öffentliche Kanalisation dort hergestellt. Seit Ende der 90er Jahre sind immer wieder einzelne lokale Sanierungen sehr schadhafter Kanalstrecken im Wichfriedweg vorgenommen worden. Weitere aufwendige und auch recht kostenträchtige Sanierungen lassen sich aus Sicht des Abwasserwerkes wirtschaftlich nicht mehr darstellen, sodass nunmehr dazu übergegangen werden soll, komplette Kanalhaltungen im Wichfriedweg durch neue Kanalrohre auszuwechseln. Erste Baumaßnahmen sollen im Jahre 2010 zur Ausführung gelangen.

880188 – Kanalerneuerung „Wichfriedweg“ II. BA.

Im Jahr 2009 konnte wegen der Ausführung anderer wichtiger Kanalbaumaßnahmen nicht wie geplant mit der Erneuerung eines Teilbereiches der Kanalisation des Wichfriedweges (I. BA) begonnen werden. Es ist nun vorgesehen den I. und II. BA des Wichfriedweges als gemeinsame Maßnahme auszuführen. Der Baubereich umfasst die Strecke von Ende Wendehammer des Wichfriedweges bis zur (L 143) Aegidienberger Straße. Die Bauarbeiten sollen Mitte 2010 aufgenommen werden.

Finanzplan 2009 - 2013						
Vermögensplan						
	insgesamt TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
Einnahmen						
Kanalanschlußbeiträge	2.700	400	1.300	400	300	300
Investitionskostenanteile für die Oberflächen- entwässerung	650	130	130	130	130	130
Abschreibungen	13.460	2.710	2.700	2.620	2.690	2.740
Darlehen	9.480	1.990	1.680	2.530	1.400	1.880
Abführung des Jahresüberschusses	1.010	193	173	210	214	220
Summe der Einnahmen	27.300	5.423	5.983	5.890	4.734	5.270
Ausgaben						
Investitionen	17.362	3.622	4.040	3.910	2.680	3.110
Auflösung der Ertragszuschüsse	3.173	583	634	644	652	660
Aktivierete Eigenleistungen	1.450	290	315	305	260	280
Tilgungen	5.315	928	994	1.031	1.142	1.220
Summe der Ausgaben	27.300	5.423	5.983	5.890	4.734	5.270

Voraussichtliche Entwicklung der Abwassergebühren

	2009	2010	2011	2012	2013
<u>Vollanschluß</u>					
Niederschlagswasser (EUR/m ²)	1,11	1,11	1,13	1,16	1,18
Schmutzwasser (EUR/m ³)	2,87	2,87	2,91	2,96	3,00
<u>Teilanschluß</u>					
Niederschlagswasser (EUR/m ²)	0,53	0,53	0,54	0,55	0,56
Schmutzwasser (EUR/m ³)	0,72	0,72	0,73	0,74	0,75
<u>Fäkalschlambeseitigung</u>					
abflußlose Gruben (EUR/m ³)	21,48	21,48	21,56	21,90	22,30
Gruben mit Überlauf (EUR/m ³)	31,76	31,76	31,88	32,40	32,90

Verpflichtungsermächtigungen 2011 - 2013

Konto- Nr.	Maßnahme	voraussichtliche Ausgaben		
		2011 EURO	2012 EURO	2013 EURO
880075	RW-Kanal Linzer Str. (Drieschweg) I.BA	100.000		
880185	RW-Kanal Linzer Str. /Berck-sur-Mer-Str. - Drieschweg II. BA	240.000		
880193	Kanalerneuerung Afelspfad	150.000	120.000	
880177	Kanalerneuerung Lichweg (Afelspfad - Dellenweg)	150.000		
880098	Erneuerung RW- Kanal Heideweg	90.000		
880126	Erschließung Gewerbegebiet Am Dachsberg	100.000		
880186	Regenrückhaltebecken Ringstr. (volumen: 2.500m³)	350.000		
880189	Kanalerneuerung Wichfriedweg II. BA	100.000		
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	1.280.000	120.000	0
nachrichtlich	Darlehnsaufnahme lt. Finanzplan:	2.530.000	1.400.000	1.880.000

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden
zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2010**

Gläubiger	Stand 01.01.2009 TEUR	Darlehns- aufnahme TEUR	Tilgungen TEUR	vor.Stand 31.12.2009 TEUR
Bundesrepublik Deutschland	133	0	14	119
Kreditanstalt für Wiederaufbau	21	0	21	0
Banken und Sparkassen	32.998	1.200	861	33.337
Bausparkassen	82	0	40	42
	33.234	1.200	936	33.498

**Tatsächliche Abwicklung der Darlehnsermächtigungen
und voraussichtlicher Stand: 31.12.2009**

Jahr	Darlehns- ermächtigung TEUR	Vortrag aus Vorjahr TEUR	Darlehns- aufnahme TEUR	restliche Ermächtigung TEUR	abgesetzte Ermächtigung TEUR
2007	2.270	1.149	1.800	1.619	0
2008	1.750	1.619	1.800	1.569	69
2009	1.990	1.500	1.200	2.290	

In das Wirtschaftsjahr 2009 wurde eine Altermächtigung von 1.500.000 € vorgetragen, so dass mit der Darlehnsermächtigung des Jahres 2009 in Höhe von 1.990.000 € somit eine Gesamtermächtigung von 3.490.000 € besteht. Bis Ende Oktober 2009 erfolgte noch keine Aufnahme eines neuen Darlehens.

Sollbestände des Verrechnungskontos bei der Stadtkasse werden momentan über Kassenkredite bei einem Zinssatz von rd. 0,6 - 0,8 % wesentlich günstiger zwischenfinanziert als über Kommunalkredite - hier liegen die Zinsen derzeit bei rd. 4,1 % für eine Gesamtlaufzeit von 30 Jahren. Aufgrund des anhaltend hohen Mittelabflusses im Vermögensplan wird eine weitere Kreditaufnahme im Dezember 2009 in Höhe von voraussichtlich bis zu 1.200.000 € erfolgen müssen, damit die Finanzierung der langfristigen Anlagegüter durch langfristige Darlehen dargestellt werden kann.

Unter Berücksichtigung der planmäßigen Tilgungen in Höhe von 936.000 € wird sich die Gesamtverschuldung somit zum Ende des Wirtschaftsjahres 2009 auf voraussichtlich 33.498.000 € erhöhen.

Stellenübersicht gemäß § 17 EigVO

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2010	Zahl der Stellen 2009	besetzt am 30.06.2009
1. Tariflich Beschäftigte			
13	1	1	1
11	4	4	4
10	1	1	1
9	3	3	3
8	3	3	3
7	11	9	9
6	1	2	2
5	1	2	2
insgesamt:	25	25	25
2. Nachrichtlich:			
<u>Beamte</u>			
A 13 g.D.	1	1	1
insgesamt:	1	1	1
Stellen insgesamt	26	26	26
3. Nachrichtlich:			
Nachwuchskräfte Auszubildender f.d.Beruf "Fach- kraft für Abwassertechnik"	1	-	-